

L00050 Hugo August von Hofmanns-  
thal an Arthur Schnitzler, 7. 12. 1891

Wien 7/12 91.

Draußen Nebel u Influenza. Drinnen im Zimer alles was dasfelbe behaglich macht, Licht, Wärme, ein guter FAUTEUIL, ein auf drei Acte berechneter »PFOSTEN« u A. SCHNITZLER MÄHRCHEN! Dfs ich den befragten PFOSTEN im zweiten Act erbarmungslos ausgehen ließ mag Ihnen beweisen, dfs Ihr Stück auch auf den mindergebildeten von Wandelfschen VEILLETÄTEN angehauchten PHILISTER seine Wirkung nicht verleugnet. CHARAKTERISIRUNG, MOTIVIRUNG, DIALOG, Alles glänzend u interessant!

Nehmen Sie also meinen herzlichen Dank für die Überfendg.  
Mit den besten Wünschen für durchschlagenden Erfolg Ihr  
ergebenster

Dr Hofmannsthal.

⁹ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.  
Briefkarte, 603 Zeichen (aufgeprägtes Wappen)  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

⁶ *Wandelfschen veilletäten*] Adalbert Wandel ist eine Figur aus dem *Märchen*. Eine »Vel-  
leität« ist ein Vorsatz, der nicht umgesetzt wird.